

Gemeinde pratteln



**SPORTANLAGEN SANDGRUBEN UND SCHWIMMBAD
NEU- UND UMBAUTEN**

PROJEKTPLÄNE UND BAUBESCHRIEB



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft
Amt für Geoinformation
GIS-Fachstelle

Liestal, 20.10.2014 16:03 Uhr

Auszug aus dem Geoinformationssystem Basel-Landschaft

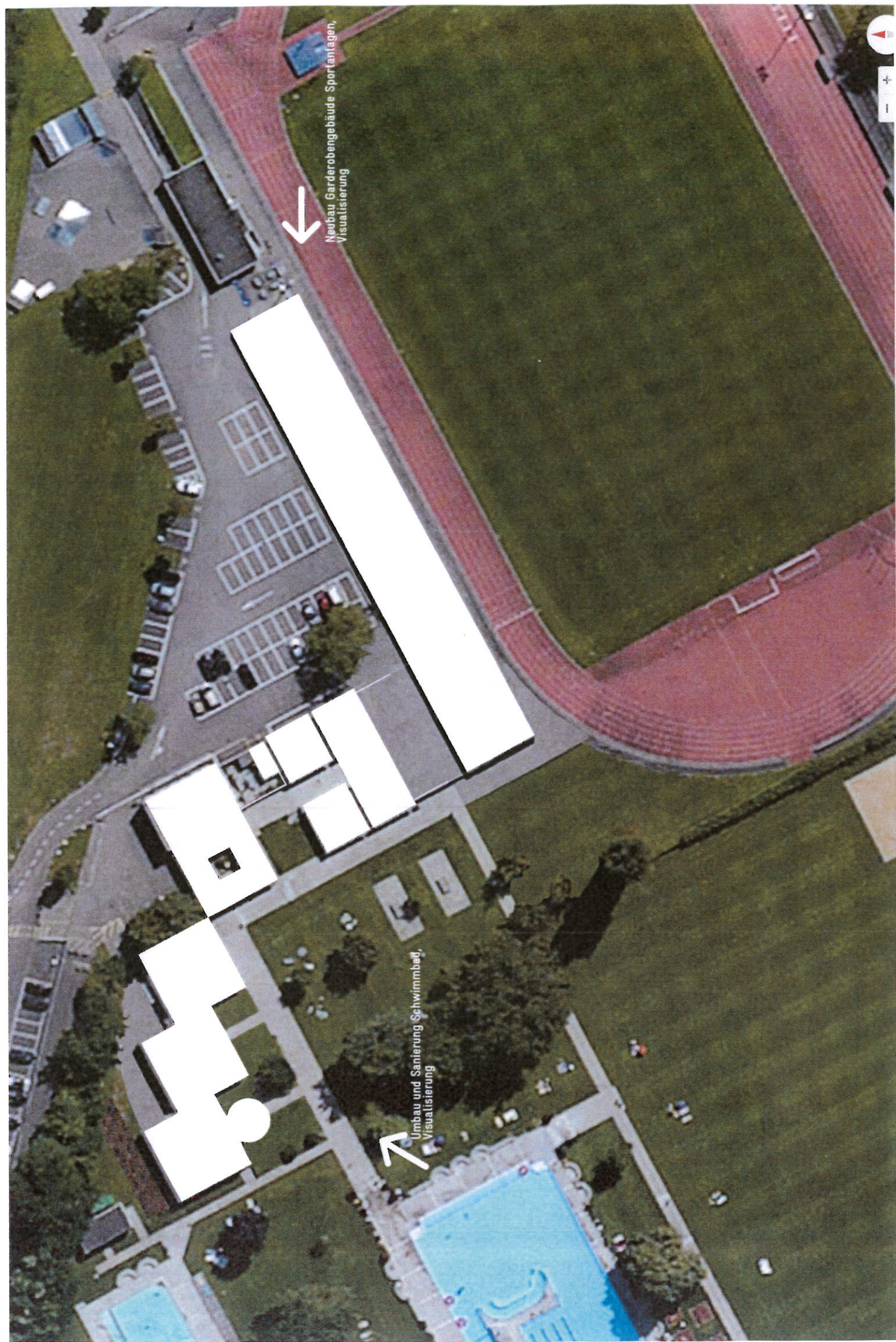
© Kantonale Verwaltung Basel-Landschaft
PK, SWISSIMAGE; Geolog. Atlas/Spezialkarten: Quelle swisstopo



Massstab 1:1500
0 10 20 30m

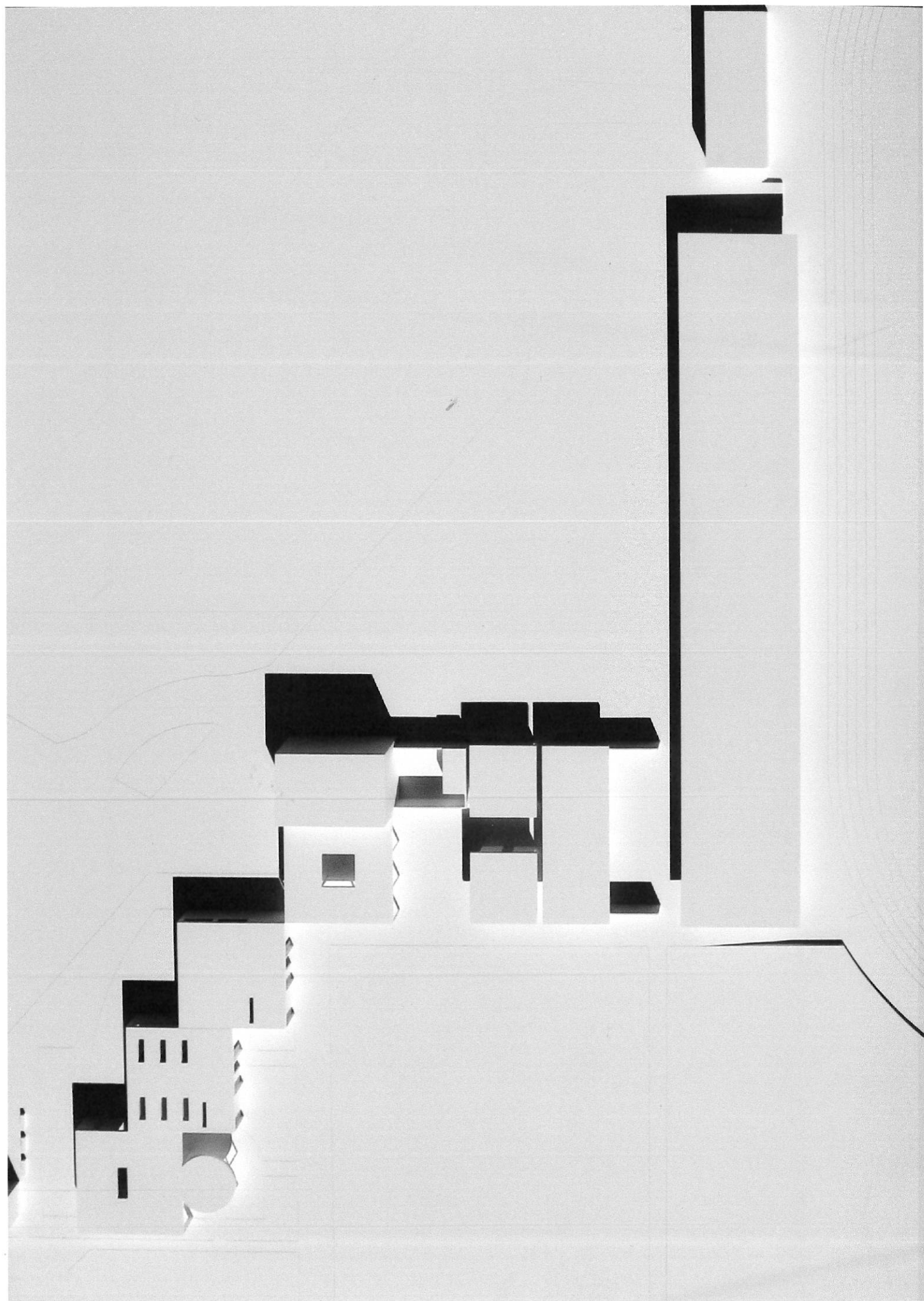
Die aus dem Geoinformationssystem publizierten Daten haben nur informativen Charakter. Aus diesen Daten und deren Darstellung können deshalb keine rechtlichen Ansprüche irgendwelcher Art abgeleitet werden. Auskunft erteilt die GIS-Fachstelle, Tel. 061 552 56 73.





Neubau Garderobengebäude Sportanlagen,
Visualisierung

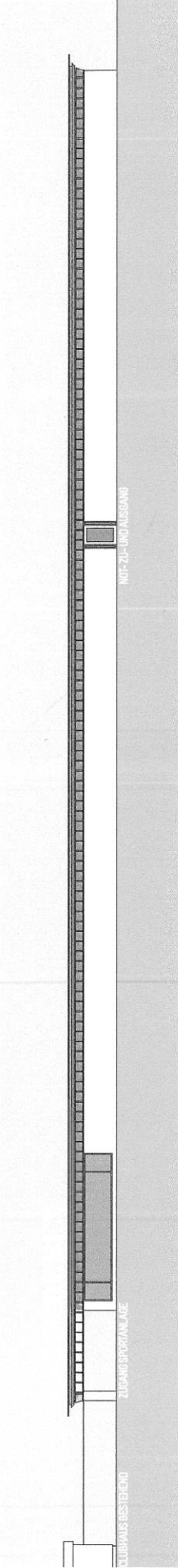
Umbau und Sanierung Schwimmbad,
Visualisierung



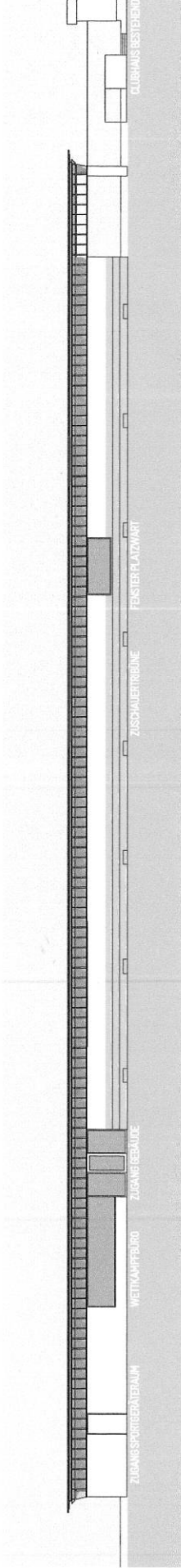




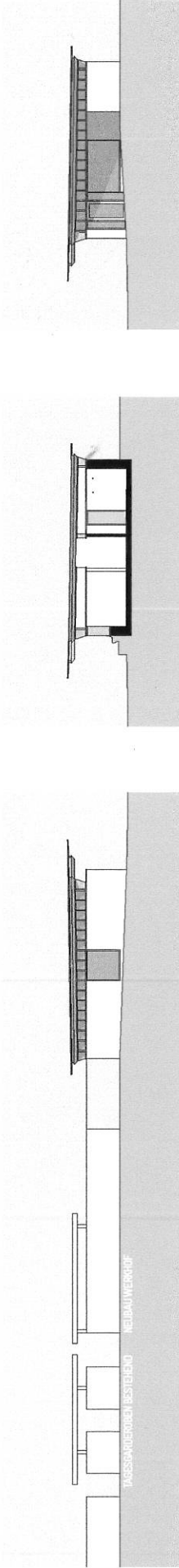
NEUBAU GARDEROBENGEBÄUDE SPORTANLAGEN



Nord-nordwest Fassade M 1:400

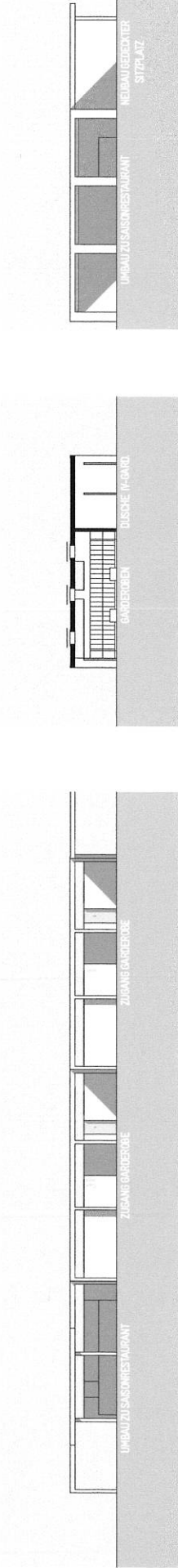


Süd-südost Fassade M 1:400



West-südwest Fassade M 1:400

SANIERUNG GARDEROBENGEBÄUDE SCHWIMMBAD



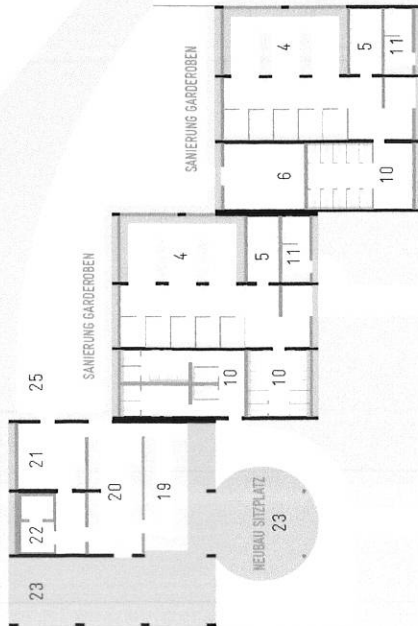
West-südwest Fassade M 1:400



Nord-nordwest Fassade M 1:400

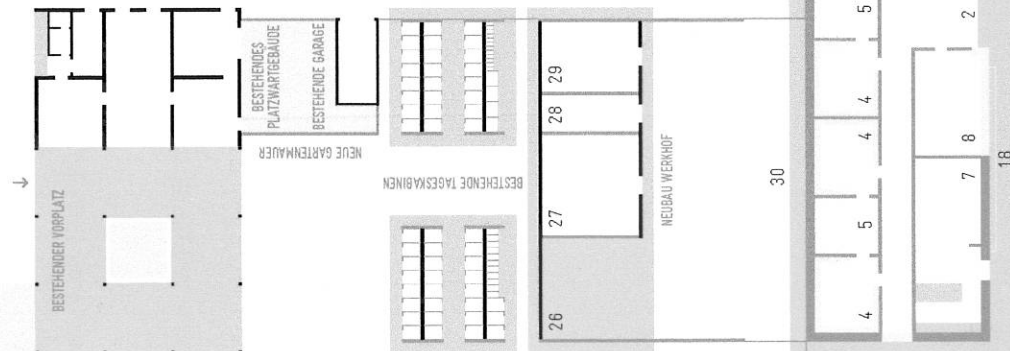


UMB AU ZU SAISONRESTAURANT



LEGENDE

- 1 Gedeckter Vorplatz
- 2 Foyer, Zu- und Notausgänge, Gang
- 3 Theorieraum
- 4 Garderoberraum
- 5 Duschaum
- 6 Technikraum
- 7 Sportgeräteaum
- 8 Wettkampfbüro
- 9 Sanitätsraum
- 10 Toiletten
- 11 IV-Umkleide-, Duschaum
- 12 Garderobe Schiedsrichter, Lehrer
- 13 Massageraum
- 14 Wasch- / Trockenraum
- 15 Putzraum
- 16 Platzwarraum
- 17 Zuschauertbühne
- 18 Schuhwaschanlage
- 19 Buffet
- 20 Küche
- 21 Lager
- 22 Kühl- / Tiefkühlager
- 23 gedeckter Sitzplatz
- 24 Bocciaabahn
- 25 Anlieferung
- 26 Presscontainer
- 27 Unterhaltungsgeräte, Maschinenpark
- 28 Lager Öle, Schmiermittel
- 29 Lager
- 30 Hof



0 1 2 5 10m

GEMEINDE PRATTELN SPORTANLAGEN SANDGRUBEN UND SCHWIMMBAD NEU- UND UMBAUTEN

Kurzer Baubeschrieb

Neubau Garderobengebäude Sportanlagen

ALLGEMEIN

Das neue Garderobengebäude wird eingeschossig, ohne Untergeschoss, anstelle des bestehenden, abzubrechenden Gebäudes erstellt.

KONSTRUKTION UND MATERIAL

Das Haus besteht im wesentlichen aus den Materialien Beton und Holz; hart und weich. Die Betonwände in den Nassräumen und der Innenausbau und die Zuschauertribüne in Holz sind hell lasiert.

Das Fundament ist eine Betonbodenplatte welche auf einer wärmeisolierenden Schaumglasschotterschicht liegt.

Die Aussenwände mit einem Isolationskern und die Innenwände, sind bis auf eine Höhe von 2.50 m in Sichtbeton ausgeführt. Die Aussenwand gegen den Parkplatz ist gegen Graffiti geschützt.

Die in Holzelementen angefertigte, hohlraumisierte Dachkonstruktion liegt auf einer, auf den Aussenwänden und einer Längsinnenwand aufliegenden, offenen Holzkonstruktion (Träger).

Das leicht geneigte (ca. 1.5%) Dach ragt auf drei Seiten als Vordach 1 m über die Fassadenflucht Auf der Seite der Zuschauertribüne sind es 2.70 m.

Die Bedachungsarbeiten umfassen die Abdichtung, die Spenglerarbeiten und den Blitzschutz.

Die Statik des Dachs würde die Montage einer Photovoltaikanlage zulassen.

TECHNIK

Geheizt wird über eine thermoaktive Bauteilaktivierung (Bodenheizung) in der Bodenplatte mit Gas, unterstützt von Sonnenkollektoren. Die Erwärmung des Brauchwarmwassers wird primär durch Sonnenkollektoren erzeugt.

Die Be- und Entlüftung der Räume erfolgt über eine Anlage im Technikraum. Bei Bedarf kann die Zuluft vorgewärmt werden.

Alle Beleuchtungskörper, ausser Technik- und Sportgeräte-raum, sind mit LED-Modulen bestückt.

GEMEINDE PRATTELN SPORTANLAGEN SANDGRUBEN UND SCHWIMMBAD NEU- UND UMBAUTEN

Kurzer Baubeschrieb

Umbau Garderobengebäude und Neubau Werkhof Schwimmbad

ALLGEMEIN

Zwei der drei Garderobengebäude werden zu je einer Männer- und einer Frauengarderober mit dazugehörendem Dusch- und Toilettenraum umgebaut. Bei beiden Gebäuden ist direkt von aussen eine Invalidengarderober mit Dusche und Toilette zugänglich.

Im Gebäude der Frauengarderober befindet sich auch der frostgeschützte Technikraum, erreichbar über die Anlieferungszufahrt des Saisonrestaurants.

Das dritte Garderobengebäude wird zu einer Saisonküche mit den notwendigen Nebenräumen und Ausgabebuffet und gedecktem Sitzplatz umgebaut. Der gedeckte Sitzplatz wird durch ein angebautes Dach erweitert.

Die Restauranttoiletten im Männergarderobengebäude verfügen über einen direkten Zugang vom Saisonrestaurant her.

Der Neubau des Werkhofs übernimmt in Form, Massstäblichkeit und Material die Architektur der bestehenden Gebäude.

KONSTRUKTION UND MATERIAL

Die bestehende Gebäudestruktur wird durch Abbruch und neue Betonwände den veränderten Raumanforderungen angepasst. Das bestehende Architekturkonzept wird übernommen und weitergeführt. Die Betonwände in den Nassräumen und der Innenausbau in Holz sind hell lasiert. Die Aussenwände gegen den Parkplatz sind gegen Graffiti geschützt.

Die Bedachungsarbeiten umfassen die Abdichtung, die Spenglerarbeiten und den Blitzschutz. Auf den Dächern befinden sich die Sonnenkollektoren für die Sport- und Schwimmbadanlage.

TECHNIK

Garderoben- und Küchengebäude werden nicht geheizt. Die Erwärmung des Brauchwarmwassers wird primär durch Sonnenkollektoren erzeugt.

Die Räume in den Garderobengebäude werden natürlich belüftet.

Die Saisonküche hat eine eigene Abluftanlage sowie eine eigene Rückkühlanlage für die Kühlräume und Kühlmöbel.

Alle Beleuchtungskörper, ausser dem Technikraum, sind mit LED-Modulen bestückt.